

Mittwoch, 05. Januar 2022, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

Nächster Schritt für die Dörfer am Drömling

Arbeitskreise starten mit Videokonferenzen / Große Beteiligung der Bürger erwünscht



Nach den unterschiedlichen Ortsbegehungen folgen bald die ersten virtuellen Treffen der sechs Arbeitskreise beim Dorferneuerungsprogramm. Foto: archiv

Samtgemeinde Brome – Jetzt kommt langsam Fahrt in die Angelegenheit. Noch in diesem Monat starten die sechs unterschiedlichen Arbeitskreise, die im Rahmen der Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm vorgesehen sind. Dabei müssen die „Dörfer am Drömling“ aber auf Videokonferenzen zurückgreifen. Bürgeranmeldungen werden dafür noch immer entgegengenommen, die Verantwortlichen hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme der Einwohner aus allen betroffenen Gebietseinheiten. Denn Mitmachen ist erwünscht, um die verschiedenen Projekte dank möglicher Fördersummen weiterzuentwickeln.

Schritt für Schritt soll dabei der Dorfentwicklungsplan für das Förderprogramm entwickelt werden. Im September müssen und sollen die ersten Anträge abgegeben werden. Daher ist nun Arbeit angesagt, nachdem im November die ersten Ortsbegehungen in den Gemeinden Brome, Tülau, Parsau, Ehra-Lessien und der

Wittinger Ortschaft Boitzenhagen stattfanden. Die dabei gesammelten Eindrücke und Ideen für öffentliche Projekte wurden bereits in der Ideenkarte zusammengetragen, die es auf der dafür gestalteten Homepage zu sehen gibt (www.doerfer-am-droemling.de).

Neben den bereits dargestellten Projektansätzen können in der Ideenkarte weitere Vorschläge von Bürgern räumlich genau eingetragen und mit einer kurzen Beschreibung erläutert werden. Die neuen Projektideen sollen dabei auch wieder den sechs Themenfeldern zugewiesen werden. Nach Überprüfung des Vorschlags durch das Planungsbüro wird der neue Projektansatz in die Ideenkarte aufgenommen (das kann zwei bis drei Tage dauern).

Die Arbeitskreise teilen sich in sechs Bereiche auf, die in den kommenden Monaten jeweils drei bis vier Treffen abhalten sollen. Dazu zählen

- Straßenraum und Mobilität,
- Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge,
- Wirtschaft und Tourismus,
- Ökologie und Umweltschutz,
- Baukultur und Siedlungsentwicklung,

sowie die separate Arbeitsgruppe der aktiven Landwirte. Die entsprechend zu beteiligenden Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe werden über die Ortsvertrauenslandwirte nachgefragt, angeschrieben und zu einem gesonderten Termin eingeladen.

Die Einladung an bereits registrierte Bürger erfolgt rechtzeitig per E-Mail oder postalisch über die Gemeinden. Sofern Interesse vorliegt, können sich weitere Personen zur Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen direkt über das Planungsbüro Warnecke anmelden.

Den virtuellen Auftakt machen am Montag, 24. Januar, die Landwirte um 19 Uhr. Am Donnerstag, 27. Januar, geht es parallel bei den Arbeitskreisen Dorfgemeinschaft und Wirtschaft los (jeweils um 19 Uhr). Im Februar geht es dann mit gleich acht Terminen weiter. hib